

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtrat führte seine 61. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 23.01.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 19:55 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Dr. Holger Welsch
Dr. Horst Sendner
Petra Wust
Dr. Barbara Anders-Klumpp
Dr. Wolfgang Baronius
Mario Fessel
Klaus-Ari Gatter
Johanna Gotzmann
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Günter Herder
Kathrin Hermann
Dr. Siegfried Horn
Klaus-Dieter Kohlmann
Ina Korntreff
Bernd Kosmehl
André Krillwitz
Dieter Krillwitz
Uwe Kröber
Brigitte Leuschner
Dietmar Mengel
Detlef Pasbrig
Wolfgang Paul
Prof. Dr. Hans Poerschke
Hans-Jürgen Präßler
Dieter Riedel
Britt Riehl
Sebastian Tkalec
Christel Vogel
Reinhard Waag
Wolfgang Wießner
Peter Ziehm
Lars-Jörn Zimmer
Frank Zimmermann
Dagmar Zoschke
Kerstin Zsikin

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bitterfeld
Ortschaft Greppin
Ortschaft Holzweißig
Ortschaft Wolfen

Mitarbeiter der Verwaltung

Stefan Hermann
Rolf Hülßner
Bernhild Neumann

GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
GBL Finanz- und Ordnungswesen
SBL Recht

abwesend:

Mitglied

Jutta Engler
Guido Kosmehl
Jürgen Lingner
Gisela Lorenz
Mike Müller
Jens Tetzlaff

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 23.01.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 05.12.2012	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 07-2010ho "Photovoltaik BRIFA" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Holzweißig	Beschlussantrag 161-2012
6	Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 07-2010ho "Photovoltaik BRIFA" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Holzweißig	Beschlussantrag 162-2012
7	Feststellung des Jahresabschlusses 2011 für den kommunalen Eigenbetrieb "Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen"	Beschlussantrag 260-2012
8	1. Satzung zur Änderung Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für die Friedhöfe des Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesens Bitterfeld-Wolfen (Friedhofssatzung) vom 01.06.2012	Beschlussantrag 261-2012
9	Bericht der Oberbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse	
10	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende, Herr Schenk, eröffnet die 61. Stadtratssitzung und begrüßt die Stadträte, die Oberbürgermeisterin, die Mitarbeiter der Verwaltung, die anwesenden Einwohner der Stadt, die Vertreter der Presse und alle Gäste. Er fragt, ob es Einwände gegen die ordnungsgemäße Einladung gibt. Das ist nicht der Fall. Nachfolgend stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Er teilt mit, dass um 18:00 Uhr 33 (nach Korrektur s. red. Hinweis: 34) Stadträte und die Oberbürgermeisterin anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p> <p><i>red. Hinweis zu den folgenden Abstimmungsergebnissen: Da nachträglich festgestellt wurde, dass Stadtrat Herder seiner Pflicht, sich in die Teilnehmerliste einzutragen, nicht nachgekommen ist, wurde seine Stimme nicht mitgezählt. Dies wurde nunmehr folgendermaßen geheilt: Da bei allen Abstimmungen eine eindeutige Mehrheit bei den Ja-Stimmen festgestellt wurde, kam es nur bei den Nein-Stimmen und der Stimmen-Enthaltungen zur Auszählung. Die Ja-Stimmen wurden aus der Gesamtzahl der Stimmberechtigten (die in der Anwesenheitsliste geführten) ermittelt. Somit werden die Abstimmungsergebnisse bei der Zahl der Ja-Stimmen geändert (um eine Stimme erhöht), ohne das Ergebnis der Abstimmung verfälscht zu haben.</i></p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende, Herr Schenk, informiert, dass die Beschlussanträge 089-2012 und 092-2012 unter Tagesordnungspunkten 5 und 6 in dem vorbereitenden Bau- und Vergabeausschuss von der Tagesordnung genommen wurden. Es liegen dazu also keine Empfehlungen aus einem beschließenden Gremium für eine Beschlussfassung durch den Stadtrat vor.</p> <p>Dazu teilt er weiter mit, dass letztlich aber auch davon abgesehen werden kann und „die Wirksamkeit eines vom Stadtrat gefassten Beschlusses durch die fehlende Vorberatung in einem beschließenden Ausschuss letztlich nicht „berührt“ wird.</p> <p>Die Oberbürgermeisterin zieht die Beschlussanträge 235-2012 unter TOP 9 und 267-2012 unter TOP 10 von der Tagesordnung zurück. Diese werden in der nächsten Stadtratssitzung behandelt.</p> <p>Stadtrat Krillwitz, A., Vorsitzender der Fraktion Pro Wolfen, erklärt, dass zu den Beschlussanträgen 089-2012 und 092-2012 erheblicher Erklärungsbedarf besteht und beantragt deshalb die Zurückverweisung in den Bau- und Vergabeausschuss. Er beantragt weiterhin, zu der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses einen Vertreter des Real-Warenhauses, der Netto-Supermarkt GmbH am Standort BIZ im OT Bitterfeld sowie der Goitzsche-Arkaden am Standort „Am Plan“ einzuladen, um einen Beitrag zur Klärung herbeizuführen.</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende, Herr Schenk, verkündet, dass er auf Antrag einer Fraktion laut § 47 Abs. 3 der GO die Beschlussanträge 089-2012 und 092-2012 von der Tagesordnung nimmt und in den Ausschuss verweist. Die verbleibenden Tagesordnungspunkte ordnen sich demzufolge entsprechend.</p>	<p>Ja 32 Nein 0 Enthaltung 3</p>

	Die vorliegende Tagesordnung wird einschließlich der Änderungen bestätigt. mehrheitlich beschlossen	
zu 3	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 05.12.2012</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende stellt fest, dass zu dieser Niederschrift keine Einwände vorliegen und lässt darüber abstimmen.</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 32 Nein 0 Enthaltung 3 Bef 0</p>
zu 4	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p><i>Stadträtin Zoschke beteiligt sich ab 18:13 Uhr an der Sitzung. Somit sind 36 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Herr Knut Rößler, Albert-Schweitzer-Str. 5, OT Wolfen erfragt bei Frau Wust, ob sie es für richtig hält, dass Einwohner mit einer anderen Meinung von ihr als Querulanten bezeichnet werden.</p> <p>Frau Wust erklärt, ganz klar zu keiner Zeit Bürger als Querulanten bezeichnet zu haben, sie müsse erfahren, wo sie dies gesagt haben sollte. Sie weise die Bürger immer nur darauf hin, „nicht zu meckern, sondern die Ärmel hoch zu krempeln, mit anzufassen und an der Entwicklung der Stadt mitzuarbeiten.“</p> <p>Herr Jürgen Keil, Fritz-Weineck-Str. 9, OT Wolfen, erfragt: Wie soll es insbesondere in Wolfen-Nord weitergehen? Wird das Stadtzentrum aufgebaut? Wann werden in Wolfen-Nord nicht mehr nur noch Gebäude abgerissen, sondern wann wird Wolfen-Nord aufgebaut, damit die dort wohnhaften Bürger auf ihren Stadtteil stolz sein können? Was ist konkret geplant?</p> <p>Laut seiner Zusatzfrage möchte er zur Resolution aus dem Jahr 2011 von SPD und CDU wissen, ob man mit Bundestagsabgeordneten gesprochen hat, ob ein Ergebnis erkennbar ist, insbes. dass die Mieten nicht mehr wie bisher steigen sollen, wie sie vor ca. einem Jahr erhöht wurden.</p> <p>Bezüglich eines Mietspiegels fragt er nach der Bewertung der „Wohnlage“ für Wolfen-Nord, weil er die bisherige Bewertung mit „gut“ für nicht gerechtfertigt sieht.</p> <p>Frau Wust weist auf eine Grundsteinlegung in Wolfen-Nord für neue Gebäude hin, verweist auf die Errichtung neuer Häuser in der Nähe des Frauenkommunikationszentrums und auf eine neue Wohnsiedlung mit Einfamilienhäusern. Sie erinnert an den alljährlich stattfindenden Stadtpaziergang, bei dem diese Entwicklung bereits betrachtet wurde. Das Stadtzentrum (Einkaufsmöglichkeiten) kann von der Stadtverwaltung nur insofern beeinflusst werden, als dass die Flächen zur Verfügung gestellt werden können und versucht wird, Investoren zu finden. Dies ist geschehen, aber die bisher potentiellen Interessenten haben abgesagt. Laut Plan besteht die Möglichkeit des Einzelhandels und es existiert ein Stadtteilentwicklungskonzept, bei dessen Neuarbeitung in diesem Jahr die Bürger die Gelegenheit der Einflussnahme nutzen können.</p> <p>Die Resolution wurde an alle Beteiligten verteilt, der Bund hat eine neues Gesetz auf den Weg gebracht, nach welchem die Mieten nur noch um 15% in einer bestimmten Frist steigen dürfen.</p> <p>Vielleicht hat diese Resolution zu dieser Entscheidung beigetragen.</p> <p>Der Mietspiegel wird, wie bereits wiederholt bekanntgegeben, nicht von der Stadt erarbeitet. Diese ist nur bei den Zuarbeiten beteiligt.</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende teilt bezüglich der Resolution mit, dass es dazu</p>	

<p>zu 7</p>	<p>Feststellung des Jahresabschlusses 2011 für den kommunalen Eigenbetrieb "Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende informiert über das Ergebnis der Vorberatung. Nachdem keine Wortmeldungen feststellbar sind, wird über den Beschlussantrag abgestimmt.</p> <p><i>Beschluss:</i> Auf der Grundlage des § 10 des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (EigBG LSA) beschließt der Stadtrat:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Jahresabschluss wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 14.898.804,99 EUR und einem ausgewiesenen Jahresverlust in Höhe von 30.263,82 EUR festgestellt. 2. Der Jahresverlust 2011 in Höhe von 30.263,82 soll aus dem Gewinnvortrag getilgt werden. 3. Die im Wirtschaftsjahr 2011 dem Eigenbetrieb aus dem Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen zugeführten Finanzmittel in Höhe von 1.079.894 EUR werden als Ertragszuschuss im Eigenbetrieb eingesetzt. 4. Dem Betriebsleiter, Herrn Heiko Landskron, wird für das Geschäftsjahr 2011 die Entlastung erteilt. 	<p>Beschlussantrag 260-2012</p> <p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Bef 0</p>
<p>zu 8</p>	<p>1. Satzung zur Änderung Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für die Friedhöfe des Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesens Bitterfeld-Wolfen (Friedhofssatzung) vom 01.06.2012</p> <p>Stadtrat Lars-Jörn-Zimmer begründet den vorliegenden Beschlussantrag im Detail.</p> <p>Frau Wust macht darauf aufmerksam, dass der Beschlussantrag auf die Änderung eines Paragraphen in der Satzung verweist, der auf „§ 30“ geändert werden muss. Sie schlägt vor, in dem § 30 im Abs. 2 folgenden Passus als Satz 2 einzufügen: „In einer Übergangsfrist von bis zu einem Jahr ab Beisetzung sind auch Holzeinfassungen der Grabhügel gestattet“</p> <p>Die Ortsbürgermeister Herr Schunke, Herr Dr. Gülland und Frau Geyer kritisieren die Beratungsfolge dieses Beschlussantrages, in der die Ortschaftsräte keine Beteiligung erfahren haben. Sie mahnen an, dass ohnehin die Friedhofssatzung und die Friedhofsgebührensatzung nochmals beraten und ggf. Änderungen beschlossen werden sollen, in die der heute zur Beschlussfassung vorliegende Antrag hätte einbezogen werden können. Der Stadtratsvorsitzende befürwortet die Einwände der Ortsbürgermeister, gibt aber auch zu bedenken, dass es hier um eine sehr geringfügige Änderung geht, die, da sie die Bürger begünstigt, von den Ortschaftsräten sicherlich begrüßt worden wäre. Deshalb bittet er die Stadträte, diesen Beschlussantrag in dieser Sitzung weiter zu diskutieren.</p> <p>Stadtrat Pasbrig erklärt, dass in der Sitzung des ROVB am 22.01.2013 festgelegt wurde, in welchem Zeitplan (im Sommer) die Friedhofssatzung und die Friedhofsgebührensatzung wieder diskutiert werden. Die Behandlung des hier vorliegenden Änderungsantrages wurde als eine</p>	<p>Beschlussantrag 261-2012</p> <p>Ja 26 Nein 7 Enthaltung 3 Bef 0</p>

	<p>Ausnahme betrachtet. Stadtrat Herder fragt nach Änderungen anderer Paragraphen als Folge einer heutigen Beschlussfassung. Frau Wust weist für den Fall der heutigen Beschlussfassung darauf hin, dass der Wille des Stadtrates klar erkennbar ist und dies von den Mitarbeitern auch im Bezug auf andere Paragraphen Berücksichtigung findet und entsprechend verfahren wird. Nachdem Herr Dr. Gülland auf weitere notwendige Änderungen hingewiesen hat, machen die Oberbürgermeisterin, Frau Wust, und der Stadtratsvorsitzende, Herr Schenk, auf eine im Rahmen der Beschlussfassung der Friedhofssatzung und die Friedhofsgebührensatzung gemachten Festlegung des Stadtrates aufmerksam. Demnach soll eine Überarbeitung und eine neue Beschlussfassung dazu erfolgen. Der Stadtratsvorsitzende versteht die Vorbereitung als Auftrag an die Verwaltung und geht von der Erfüllung der Festlegung unter Beachtung der notwendigen Vorberatungen aus. Der Stadtratsvorsitzende formuliert den o.g. Satz nochmals für die Beschlussfassung und lässt über den Beschlussantrag abstimmen. <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für die Friedhöfe des Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesens Bitterfeld-Wolfen (Friedhofssatzung) vom 01.06.2012 gemäß Anlage.</p>	
<p>zu 9</p>	<p>Bericht der Oberbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse</p> <p>Die Oberbürgermeisterin wünscht allen Stadträten und deren Familien alles Gute zum neuen Jahr. Sie informiert über die gefassten Beschlüsse beschließender Ausschüsse seit der letzten Stadtratssitzung (<i>s. dazu Anlage 1 zur Niederschrift</i>).</p> <p>Des Weiteren gibt sie Informationen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Neujahrsempfang am 18.01.2013, der eine große Resonanz erfuhr - die zur Zeit stattfindenden Jahreshauptversammlungen in den Freiwilligen Feuerwehren der Ortsteile - viele Firmenjubiläen - die Auslegung eines (besonders Stadtrat Kröber) interessierenden B-Plans - eine Gesprächsrunde mit den Landtagsabgeordneten zu den Themen Haushalt und KiföG - eine Kranzniederlegung am 27.01.2013 an der Säurekreuzung zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus - „10 Jahre Stadtsicherung Bitterfeld“ am 23.01.2013 mit großer Resonanz u.a. war Minister Aikens zugegen - die heutige Pressekonferenz zur Bibliothek am Standort der Bitterfeld. 	
<p>zu 10</p>	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Stadtrat Dr. Baronius berichtet aus der Sitzung des WUA am 08.01.2013, in der nach intensiver Diskussion unter Anwesenheit des Vorsitzender des Stadtringes und des Vorsitzenden des Bitterfelder Innenstadtvereins folgende</p>	

mehrheitlich beschlossen

	<p>Empfehlung erarbeitet wurde: Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept ist nach Entscheidung zur Bebauung „Am Plan“ jedoch spätestens bis Ende 2013 den aktuellen Entwicklungen anzupassen. Bis dahin sollten Investorenanträge flexibel gehandhabt werden; notwendige Ablehnungen sind vorher im Bau- und Vergabeausschuss zu beraten. Allgemein wurde auf die Notwendigkeit einer besseren Kommunikation zwischen allen Beteiligten hingewiesen. Die Oberbürgermeisterin, Frau Wust, weist darauf hin, dass man sich der Beschlussanträge 086-2012 und 092-2012 zeitnah annehmen sollte und hebt die Dringlichkeit der Diskussion zunächst im Bau- und Vergabeausschuss hervor. Stadtrat Herder spricht die für ihn unbefriedigende Transparenz der doppelten HH-führung an und begründet diese. Herr Hülßner berichtet von seinen langjährigen Erfahrungen mit der doppelten HH-Führung und den daraus gezogenen Schlussfolgerungen. Die gesetzlichen Mindestanforderungen sind mehr als erfüllt. Letztlich geht die kaufmännisch-doppelte Darstellung des Haushaltes von anderen gesetzlichen Grundsätzen aus als die von früher her gewohnte kameralistische Darstellungsform. Er sichert Stadtrat Herder aber jederzeit Hilfe zu, um die für ihn gewünschte Transparenz herzustellen.</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende setzt die Stadträte über folgende Änderungen in der Besetzung der Ausschüsse in Kenntnis: Frau Britt Riehl wird künftig für Stadtrat Klaus-Dieter Kohlmann die CDU-Fraktion im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport vertreten. Im Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen wird für Stadtrat Peter Ziehm, Bernd Kosmehl die gemeinsame Fraktion vertreten. Der Stadtratsvorsitzende informiert, dass die nächste reguläre Stadtratssitzung am Mittwoch, dem 13.03.2013 stattfindet. Letzter Tag der Einreichungsfrist ist der 26.02.2013. Soweit die Beschlussanträge in beschließenden Ausschüssen vorzuberaten sind, gilt maßgeblich die Einreichungsfrist für die jeweiligen beschließenden Ausschüsse.</p>	
zu 11	Schließung des öffentlichen Teils Der Stadtratsvorsitzende schließt um 19:05 Uhr den öffentlichen Teil. Es wird eine 15-minütige Pause eingelegt. <i>Stadtrat Wießner verlässt die Sitzung zur Pause; somit wird von 35 stimmberechtigten Mitgliedern ausgegangen.</i>	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Ilona Bütow Kerstin Freudenthal
Protokollantin